

# Pressemitteilung

## **"Die schlimmste Katastrophe meines Lebens!"**

"Das ist übrig von meinem Haus." Tahir deutet über das Wasser. "Und das ist der Koshi Fluss, der mitten durch fließt!" Trotzig starrt er auf die schmutzigen Wellen, die um die Überreste seiner Hütte wirbeln. Eineinhalb Meter tief steht das Wasser dort. Tahirs Familie lebt jetzt in einem Lager, aber er schläft lieber auf der erhöhten Straße. Um über das zu wachen, was von seinen Habseligkeiten übriggeblieben ist. Reis, Weizen, Jute, Felder – alles zerstört. Mit verzweifelter Hoffnung klammert er sich an das wenige, das ihm noch bleibt.

Ein Stück weiter liegt Islamia auf einer Matte und stöhnt vor Schmerz. Auch er hat viel verloren: Kühe, Ochsen, Enten, Hühner, Büffel, Ziegen, 9 Hektar Felder und große Mengen von Reis, Weizen und Gemüse. Jetzt bleiben ihm nur noch die Matte, auf der er liegt, und die extremen Schmerzen in seinem Innern, die ihn von seinem Verlust ablenken.

"Das ist die schlimmste natürliche Katastrophe, die ich je mitgemacht habe!" sagt Dilli, Leiter von NCM Nepal, dem lokalen Partner von Helping Hands e.V. Am 18. August brach der Koshi-Fluss im östlichen Nepal nach starkem Monsunregen plötzlich aus den Ufern und hinterließ einen Kanal der Verwüstung. Die Menschen konnten sich nur mit den Kleidern auf ihrem Körper retten. Bis jetzt sind 107.200 Menschen betroffen, 44–70.000 Menschen sind obdachlos, 9.000 Hektar Landwirtschaft und eine große Menge von Infrastruktur sind zerstört. Und die schlimmsten Fluten der letzten 50 Jahre werden auch nicht so bald absinken, denn ununterbrochener Regen hält den Fluss auf Flutpegel.

Die Regierung hat Lager für die Betroffenen eingerichtet, aber die meisten haben nicht einmal grundlegende Sanitäreinrichtungen. Im größten Lager teilen sich 433 Familien nur 4 Toiletten, und es gibt kaum sauberes Wasser zu trinken. Besonders schwangere Frauen und kleine Kinder sind extrem gefährdet.

Sie können den Menschen in Nepal eine "helfende Hand" reichen! Überweisungen bitte mit Vermerk "Nepal Flut" auf das Konto von Helping Hands e.V. bei der Kreissparkasse Gelnhausen, Konto Nr. 22394, BLZ 507 500 94. Bitte geben Sie immer die vollständige Adresse an, damit Sie am Jahresende eine Spendenquittung erhalten können. Weitere Informationen über: Helping Hands e.V., E-Mail: [info@eurasia-help.org](mailto:info@eurasia-help.org)